

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:
**Änderungen im ÖPNV zum
Fahrplanwechsel am 14.06.2009**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	07.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	20.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses und des Gemeinderates

- 1. nehmen die Informationen über die Änderungen der RNV GmbH zum Fahrplanwechsel am 14.06.2009 zur Kenntnis und*
- 2. beschließen für den zusätzlichen Einsatz der Linie 5 der MVV OEG AG im Stadtgebiet Heidelberg die Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 17.500 € für 2009 und von 34.000 € für 2010 mit Deckung durch die Mittel, die im Haushalt für die Verbesserung des Nachtverkehrs zur Verfügung stehen.*

Begründung:

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Fahrplananpassungen und die Verstärkung des Fahrplanangebotes insbesondere in der Schwachverkehrszeit führen zu einer Förderung des o.g. Verkehrs und fördern darüber hinaus den Freizeitverkehr. Ziel/e:
MO 5	+	Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten Begründung: Insbesondere in den Nachtstunden wird die Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleistet. Ziel/e:
MO 6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Generell gilt durch die Förderung des ÖPNV mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Individualverkehr.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

1. Fahrplanangebot: Änderungen zum 14.06.2009 in Heidelberg

Schnellbus F (Bismarckplatz – Bierhelderhof – Boxberg – Rohrbach Süd)

Ab dem 02.05.2009 ist es möglich, das EMBL durch die bereits seit dem Winterfahrplanwechsel zusätzlich verkehrenden Fahrten direkt mit einer neuen Haltestelle auf ihrem Gelände an der Meyerhofstraße anzubinden.

Linie 39 Richtung Königstuhl

Es wird eine zusätzliche Fahrt um 8:35 Uhr ab Bismarckplatz bis Königstuhl angeboten. Dadurch kann der Umstieg von der S-Bahn über den Alois-Link-Platz Aufrecht erhalten werden.

Linie 5 (MVV OEG AG):

Aufgrund verstärkter Nachfrage der Anliegergemeinden an der Bergstraße und der starken Besetzung der Züge im Spätverkehr, sowie der Fahrgastanregungen und -resonanz bezüglich der Taktdichte im Abend- und Nachtverkehr wird das Angebot auf der Achse Weinheim über Heidelberg nach Edingen wie folgt verändert:

Zwischen 20 Uhr bis 24 Uhr: 30-Minuten-Takt (täglich) und somit 3 zusätzliche Fahrten/Richtung; dabei wird das Angebot der Linie 23 zwischen Bismarckplatz und Burgstraße in diesen Zeiten zurückgenommen, da die Fahrten der Linien 5 und 23 ab Bismarckplatz in Richtung Handschuhsheim zeitgleich verkehren.

Nächte Fr/Sa und Sa/So:

Durchgehender Nachtverkehr im 60-Minuten-Takt zwischen 2 und 4 Uhr in Anlehnung an den Verkehr der Moonlinerlinien.

Die Moonlinerlinie 3 (Kirchheim – Bismarckplatz – Handschuhsheim) kann dann zwischen Bismarckplatz und Handschuhsheim zurückgenommen werden.

Nachtverkehr Buslinien

Verbesserung des Nachtverkehrs in Heidelberg auf allen Linien gemäß Haushaltsanmeldung für den Doppelhaushalt 2009/2010: „Ergänzung der Nachtbuslinie um eine Fahrt an jedem Werktag (z. B. bis 1 Uhr) sowie bessere Beschilderung der Haltestellen und Anbringen einer Gesamtübersicht der Fahrpläne am Bismarckplatz (Erhöhung des Zuschusses an die HSW: 100.000 € jährlich)“

Auf den Moonlinerlinien 1 – 4 wird auch in den Nächten So/Mo bis Do/Fr eine zusätzliche Fahrt um 1 Uhr ab Bismarckplatz in die Stadtteile angeboten:

ML 1: Richtung Rohrbach – Boxberg – Emmertsgrund

ML 2: Richtung Pfaffengrund – Wieblingen

ML 3: Richtung Kirchheim

ML 4: Richtung Schlierbach – Ziegelhausen

Die Moonlinerlinie 3 verkehrt in Kirchheim aus Gründen einer verbesserten Transparenz sowie zur Umfahrung der Engstelle Pleikartsförster Straße auch in stadteinwärtiger Richtung auf gleichem Fahrweg über die Schwarzwaldstraße.

Weitere Änderungen:

- vorübergehende Umbenennung der Haltestelle „Czernybrücke“ in „Czernybrücke/Opernzelt“
- Linie 23: Im Spätverkehr nach 20:30 Uhr nur noch Bedienung zwischen Leimen und Bismarckplatz, da die Linie 5 neu alle 30 Minuten nach Dossenheim fährt
Verlängerung von 3 bisher in Rohrbach Süd endenden Fahrten nach Leimen zwischen 20 und 21 Uhr (Finanzierung durch Stadt Leimen)
- Linie 24: Aufgrund der Baustelle Rohrbacher Straße verkehrt diese Linie ab Mai 2009 nur zwischen Handschuhsheim und Rohrbach/Rheinstraße
- Linie 28: Probeweise verkehren 2 zusätzliche Fahrten am Sonntagvormittag für Kirchgänger zwischen Hasenleiser und Rohrbach
- Die Haltestelle Schlierbach Jägerhaus wird auch von den Regionallinien des BRN wieder angefahren

2. Nachtverkehr/Finanzielle Auswirkungen auf die Stadt Heidelberg und die HSB/HSW GmbH für 2009 und 2010

Der Gemeinderat hat für die Verbesserung der Nachtverkehre für die Jahre 2009 und 2010 jeweils 100 T Euro zur Verfügung gestellt, um die der Verlustausgleich an die HSW GmbH erhöht wurde. Die vorgeschlagenen Maßnahmen führen zu folgendem Mehraufwand pro Jahr:

16 T Euro/Jahr	(Fortführung der probeweise umgesetzten Verbesserungen im Moonlinerverkehr ab Sommer 2008, z. B. Zusatzfahrt 1:30 Uhr ab Bismarckplatz Richtung Rohrbach, Zusatzfahrt 0:25 Uhr ab Bismarckplatz Richtung Neuenheimer Feld)
50 T Euro/Jahr	Nachtverkehr Moonliner 1 – 4 1:00 Uhr ab Bismarckplatz auch unter der Woche in den Nächten So/Mo bis Do/Fr
34 T Euro/Jahr	Nachtverkehr Linie 5

100 T Euro/Jahr	

Für 2009 wird mit Mehraufwendungen in Höhe von 58 T Euro gerechnet.

Da die Zusatzverkehre der Linie 5 von der Stadt Heidelberg im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung mit der MVV OEG AG zu zahlen sind, können diese nicht über den Verlustausgleich HSW GmbH geleistet werden.

Es werden daher bei der Stadt Heidelberg zur Finanzierung der OEG-Verkehre außerplanmäßig Mittel wie folgt benötigt:

2009	17,5 T Euro
2010	34,0 T Euro

Die Deckung erfolgt durch den entsprechenden Minderaufwand beim Verlustausgleich an die HSW GmbH.

gez.
In Vertretung

Dr. Joachim Gerner